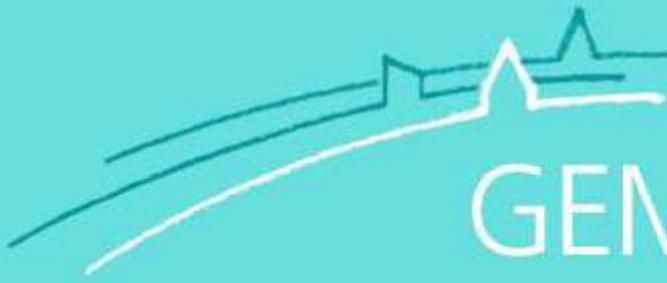


Oktober/November 2022

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Obermichelbach, Tuchenbach,
Veitsbronn



GEMEINDEBRIEF



**In guter Gemeinschaft:
Veitsbronn, Obermichelbach, Tuchenbach, Puschendorf**

Und jetzt? - Buß- und Bettagsinitiative 2022



„Und jetzt?“ Die diesjährige Initiative zum Buß- und Bettag geht auf die breite Verunsicherung in der Gesellschaft ein.

So viel Verunsicherung war lange nicht: Lieferengpässe bei Gebrauchsgütern, explodierende Energiepreise, eine Inflationsrate, die zunehmend mehr Menschen in die Armut treibt – und das nach zwei Jahren Pandemie, wo alle ausgelaugt sind und eigentlich auf ein entspannteres Leben gehofft hatten. Nicht nur das Gesamtgefüge gerät aus dem Lot, auch persönlich haben uns die zurückliegenden beiden Jahre vielfach an unsere Grenzen geführt. Und zu allem Überfluss tobt seit einigen Monaten ein furchtbarer Krieg in der Ukraine, mit ungewissem Ausgang.

Wie weiter? Was tun? Worauf hoffen – im Großen wie im Kleinen, Persönlichen? Kommt es vielleicht noch schlimmer? Oder gibt es doch Perspektiven, die hoffen lassen?

Diese Fragen greift die Initiative zum Buß- und Bettag 2022 unter dem Titel „Und jetzt?“ auf.

Antworten und Impulse erwarten Sie im Gottesdienst am Buß- und Bettag am 16. November 2022 um 19 Uhr in der Veitskirche mit Pfr. i.R. Gerhard Nemeč.



Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022

An 13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnhofsmissionen. Eine Kernaufgabe ist die niederschwellige Hilfe für Menschen in Not – unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Geschlecht. Und das ohne Termin und kostenfrei. Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnhofsmission den Menschen mit ihren kleinen und großen Problemen zuzuhören. Freundlich, geduldig und verständnisvoll.

Die Situation vieler Hilfesuchender wird immer aussichtsloser und der Bedarf an Unterstützung steigt. Eine schwierige und anspruchsvolle Aufgabe, die Zeit und Geld kostet, während gleichzeitig die finanziellen Möglichkeiten der Bahnhofsmissionen immer knapper werden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. **Herzlichen Dank!**

70% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel. 0911/9354-361.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG, Stichwort: Spende Herbstsammlung 2022

Kunst für einen guten Zweck



Die beiden Kabarettisten, Musiker und Schauspieler Stephan Zinner und Hannes Ringelstetter präsentieren mit der Künstlerin Petra Groth und der Fundraiserin im Dekanat Fürth, Sonja Merz, den Adventskalender 2022.

Das Dekanat Fürth stellt gemeinsam mit den Künstlern Stephan Zinner und Hannes Ringelstetter sowie der Malerin Petra Groth seinen Adventskalender 2022 vor.

Hinter den 24 Türchen des Kalenders verbergen sich 119 Preise im Gesamtwert von knapp 7.000 Euro. Gleichzeitig unterstützt jeder Kauf des Adventskalenders die Arbeit der Seelsorge am Klinikum Fürth und die evangelische Grundschule. An der täglichen Verlosung der Preise nimmt jeder Kalender teil, der bis zum 1. Dezember verkauft wurde.

Der Kalender beinhaltet Werke der Hobbykünstlerin Petra Groth aus dem Landkreis Fürth.

Entscheidend für Stephan Zinner und Hannes Ringelstetter für ihre Unterstützung ist, dass tolle Projekte, die von Menschen mit großem Herzen organisiert werden, unterstützt werden müssen. „Ohne solche Projekte würde es in vielen Bereichen der Gesellschaft leider ziemlich düster aussehen.“

Den Adventskalender gibt es für 5 Euro an vielen Fürther Verkaufsstellen oder online unter www.fuerth-evangelisch.de, und natürlich bei uns im Pfarramt Veitsbronn.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Der erste Vers des Psalms 23. Vielen von uns ist er vertraut.

Und auch ich habe ihn schon im Kindergottesdienst gebetet. Oft eher heruntergerattert, ohne genau zu fragen, was ich da eigentlich bete.

Neu habe ich ihn vor wenigen Wochen für mich entdeckt. Ich telefonierte mit meiner Oma. Schnell kamen wir auf das momentane Weltgeschehen zu sprechen. Sie habe ja schon viel erlebt: das Ende des 2. Weltkrieges, einen Staat entstehen und wieder vergehen, diverse Wirtschaftskrisen und Kriege auf der Welt. Aber dafür, dass die Welt so aus den Fugen geraten ist, habe auch sie keine Worte.

„Wahnsinn“, dachte ich. Wenn sogar meine Oma sprachlos ist, dann muss es wirklich schlimm sein.

Und ja, ich kann die Unsicherheit auch in mir spüren: Menschen fliehen vor Kriegen, die überall auf der Erde toben. Das Klima wandelt sich bald unaufhaltsam. Der nahende Winter lässt sogar Menschen in Häusern und Wohnungen sich Sorgen vor der Kälte machen. Und der Blick auf die Tanksäulen oder den Kassenzettel lässt mich schlucken. Und dann natürlich noch all die Erlebnisse und Herausforderungen, die mir in meinem alltäglichen Leben begegnen.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Dieser Satz ist zweierlei:

Hoffnung.

Ich hoffe, dass ich keinen Mangel haben werde an Wärme, Essen, Geld. Ich hoffe, dass der Herr mein Hirte ist und mich durch die finsternen Täler führt und bei mir ist. Ich hoffe, dass Frieden herrschen wird. Dass die Liebe gewinnt gegen den Hass. Ich hoffe, dass wir Menschen einsehen, dass die Schöpfung nicht selbstverständlich ist.



Und er ist **Vertrauen**. Gott ist mein Hirte und hat mich vor Mangel bewahrt. Gott ist der Herr der Geschichte und hält diese, seine Welt in der Hand. Gott ist die Liebe und wird Frieden schaffen.

Und aus dieser Hoffnung und diesem Vertrauen heraus bin ich handlungsfähig. Das momentane Weltgeschehen mag ich fürchten, aber ich bin nicht starr vor Angst. Ich kann auf andere zugehen, ihnen zuhören, helfen und da sein. Ich kann laut werden gegen die Ungerechtigkeit und die Ausbeutung der Schöpfung. Ich kann zupacken. Da, wo ich gebraucht werde. Ich kann beten und für die Menschen und die Welt bitten.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir Gottes Liebe in diese Welt tragen und dass Gott uns im Mangel Menschen an die Seite stellt, die uns Hilfe sind und Hoffnung bringen.

Ihre Vikarin Johanna Ramsch



Open-air-Kino am Gemeindehaus



Was für ein schöner Sommerabend im Halbrund hinter dem Gemeindehaus! Der Platz sollte

für Veranstaltungen noch viel mehr genutzt werden!

Dreißig Besucherinnen und Besucher ließen sich nach Einbruch der Dämmerung in den Bann des Filmes „Unser Boden-unsere Erde“ ziehen und hatten hinterher genügend Stoff zum Gespräch bei fairen Häppchen und Getränken.

Der Dokumentarfilm von 2019 zeigte eindrücklich, welchen Raubbau die „moderne“ Landwirtschaft und unser Konsumverhalten weltweit mit den Böden treiben. Unser Boden, den wir weltweit seit langem übernutzen, ist zu wertvoll, um weiterhin durch Raubbau, Monokulturen, Erosion und Aus-

trocknung Schaden zu nehmen. Wir müssen unsere Böden – nach Sarah Wiener „unser letztes Paradies auf Erden“ unseren Kindern so weitergeben, dass noch in 100 Jahren ausreichend Nahrung angebaut werden kann. Doch wir sind ziemlich blind gegenüber unseren Handlungen und ihren Folgen – als Bauern und als Konsumenten. Wenn Ernst Ulrich von Weizsäcker meint, „wir sind in einer grundlegenden philosophischen Krise“, dann appelliert er an unser aller Verantwortungsgefühl. Philosophien, Religionen und Wirtschaftswissenschaften könnten nicht mehr mit den Konzepten von gestern die Probleme von heute und morgen bewältigen. Die Theorien und Praktiken der „leeren Welt“ passten nicht mehr für die „volle Welt“. Ein ökologisches Bewusstsein für die

Schöpfung als Ganzes müsse in den Vordergrund treten.

Auch die evangelische Kirchengemeinde hat sich als Fairtrade-Partner in Veitsbronn dem Motto „fair - bio - regional“ verpflichtet. Nehmen wir es ernst, wenn wir säen und pflanzen, einkaufen und essen. Wir sind es unseren Kindern und Kindeskindern schuldig!

*Silke und Georg Fleischmann
(Fairtrade-Sprecher in Veitsbronn)*



Bewahrt unsere Erde

Brot für die Welt

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der

Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023. Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie.
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00;
BIC: GENODE1KDB



Herzliche Einladung zu den Erntedankgottesdiensten am 2. Oktober 2022

In Veitsbronn um 9.15 Uhr, in Obermichelbach und in Tuchenbach um 10.30 Uhr, jeweils mit Abendmahl, in Tuchenbach mit anschließendem Mittagessen

Erntedankgaben wie Obst und Gemüse sowie für die Bahnhofsmision Fürth gut erhaltene Spenden wie Männerkleidung, Schuhe, Bettwäsche, Decken, Kissen, Schlafsäcke, Rucksäcke, Koffer, usw. können Sie gerne wie folgt abgeben:

Veitsbronn: Samstag, 01.10., Veitskirche, Taufkapelle, 10 bis 16 Uhr

Obermichelbach: Samstag, 01.10., Heilig-Geist-Kirche, bis 12 Uhr

Tuchenbach: Samstag, 01.10., Friedenskirche, 15 bis 16 Uhr

Auf ins Abenteuer!

Im Oktober geht die neue „Nachbarschaft“ der Kirchengebmeinden Veitsbronn, Obermichelbach und Puschendorf an den Start. Für uns ein Grund zum Feiern.

Deswegen planen wir zum Auftakt einen Open-Air-Gottesdienst, bei dem wir aus allen Gemeinden zusammenkommen. Er findet am **9. Oktober 2022 um 11.00 Uhr in Tuchenbach** statt und wird von den Posaunenchor, der Familiengottesdienstband und KiTa-Kindern unserer Gemeinden gestaltet. Das Besondere: wir werden in einer **Sternwanderung** aus den unterschiedlichen Ortschaften nach Tuchenbach laufen. Die Treffpunkte sind **jeweils um 10.00 Uhr an den Kirchen** in Puschendorf, Veitsbronn und Obermichelbach. Danach wollen wir auch noch picknicken, deshalb bringen Sie sich bitte Sitzgelegenheiten, Decken und Verpflegung mit. Für Getränke ist gesorgt. Eine gute Gelegenheit um sich kennenzulernen bietet auch unser Ge-

meindewochenende von 14.-16. Oktober in den Gästehäusern Hohe Rhön. Das persönliche Kennenlernen unserer Glaubensgeschwister in den jeweils anderen Gemeinden ist die Voraussetzung dafür, dass unsere Nachbarschaft wirklich zusammenwächst und kein rein verwaltungstechnisches Konstrukt wird. Die Idee zu den „Nachbarschaften“, die in der Landeskirche gebildet werden, entstammt dem Reformprozess PuK („Profil und Konzentration“). Dessen Grundidee ist einfach: Christliche Gemeinden sollen weiterhin möglichst überall vor Ort präsent sein und ihren Glauben aktiv leben, damit Menschen einen Zugang zur Liebe Gottes finden. Das Neue daran ist, dass die kirchlichen Strukturen diesem inhaltlichen Auftrag untergeordnet werden sollen. Zugegebenermaßen ist das nicht ganz einfach, weil die Kirche als Organisation auch ein „großer Dampfer“ und dadurch manchmal etwas schwerfällig ist. Und ehrlicherweise muss auch gesagt werden, dass strukturelle Rahmenbedingungen wie der drastische Mitglie-

derrückgang in unserer Kirche massive Auswirkungen haben werden. So wird z.B. die Pfarrstelle in Puschendorf von 100% auf 50% gekürzt. Dennoch soll in der Kirche der Inhalt des christlichen Gemeindelebens die Hauptrolle spielen. Ich freue mich sehr, dass dieser Akzent von der Kirchenleitung gesetzt wurde. Jetzt dürfen wir Christinnen und Christen vor Ort gemeinsam überlegen, wie wir mit unserem persönlichen und gemeinschaftlichen Leben von der Liebe Gottes erzählen, sie weitergeben. In dieser Perspektive werden wir bestimmt viel Altbewährtes neu schätzen lernen, uns aber auch von manchem verabschieden, was den Menschen nicht gerecht wird. Und wir werden bestimmt neue Ideen entwickeln im Gebet, im gemeinsamen Gespräch und im Hören auf unseren Herrn Jesus Christus. Ich bin gespannt, wohin er seine Kirche führen wird. Ich wünsche uns allen dafür viel Mut und Gottes Segen

Ihr Pfr. Johannes Meisinger



Wussten Sie schon...

... dass Ende August der Blitz in unsere Kirche eingeschlagen hat?

Leider sind die Schäden größer als angenommen. Besonders die Elektronik der Glocken ist stark beschädigt worden, deshalb läuten sie zur Zeit auch nicht. Fachfirmen haben alles geprüft und jetzt müssen, in Abstimmung mit der Versicherung, die Reparaturarbeiten geplant werden. Das kann allerdings noch einige Zeit dauern.

... dass wir nächstes Jahr eine Familienfreizeit planen?

Wir werden uns dabei in das christliche Festival „Missio Camp“ in den Gästehäusern Hohe Rhön einklinken. Es gibt ein buntes Programm für alle Generationen, zugeschnitten für jede Altersgruppe. Über Bibelarbeiten, Spiel und Sport, Gottesdienste und Konzerte ist viel geboten. Dennoch ist man frei, an den einzelnen Angeboten teilzu-

nehmen oder nicht. Nachmittags ist außerdem immer Zeit, um einzeln oder als Familie etwas zu unternehmen oder einfach die Seele baumeln zu lassen. **Das MissioCamp findet von 29. Juli bis 6. August 2023 statt** und kann auch nur für einige Tage besucht werden.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage, <https://hohe-rhoen.org/missio-camp/> oder Sie können gerne bei Pfr. Meisinger nachfragen. Das Motto lautet übrigens: „Kommt und seht!“ Na dann...

... dass unsere Kirche nachts nicht mehr von außen angestrahlt wird?

Dies entspricht den zum 1. September neuen gesetzlichen Regelungen für öffentliche Gebäude. Und wir hoffen sehr, dass wir dadurch einen kleinen Teil zur Einsparung von Energie leisten können.

... dass am 3. Oktober die „Missionale“ in Nürnberg stattfindet?

Das ist ein Treffen für alle in unserer Landeskirche, die sich inspirieren lassen wollen, um vom Glauben weiterzuerzählen, andere zum Vertrauen auf Jesus einzuladen und Kirche neu und mutig zu gestalten. Genau wie unser Gemeindewochenende steht die Missionale unter dem Motto „Mutausbuch“.



Das reichhaltige Programm bietet gute Vorträge, tolle Workshops und spezielle Angebote für Familien wie die Tohuwabohu-Kirche. Die Anmeldung ist noch bis 2.10. möglich und erfolgt über die Homepage (www.missionale-bayern.de). Neben den Angeboten vor Ort gibt es auch die Möglichkeit, digital teilzunehmen.

Ihr Pfr. Johannes Meisinger

Jungscharausflug: Ein Besuch bei Esel und Co.



Kurz vor den Sommerferien machte die Jungschargruppe aus Veitsbronn einen Ausflug zu einem Eselhof. Was für ein Abenteuer! Gemeinsam lernten die Kinder viel über Haltung und Pflege von Eseln: Striegeln, Tiere füttern, und, was die Tiere brauchen, um glücklich zu sein.

Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mütter wurden wir zum Eselhof hin- und zurück gefahren.

Auf dem Hof gingen wir mit den Tieren spazieren und durften diese am Ende auch noch füttern. Alle hatten sehr viel Spaß an diesem herrlichen Sommertag.

Vielen Dank nochmal an alle unterstützenden Mütter und Teamer und an Liz die Eselhofbesitzerin für die Gastfreundschaft.
Jan Niedrig

Jugend-Sommerfreizeit 2022

Anfang August fuhren wir, 15 Jugendliche und drei Erwachsene, auf die Insel Sylt. Neun Tage voller Erlebnisse, Begegnungen und Aktivitäten lagen vor uns.

Egal ob bei der Wattwanderung, dem Erkunden der Insel per Fahrrad, Busfahrten nach Hörnum, Westerland oder List, der Führung in ein Hünengrab oder Spaziergängen am Meer: die gesamte Zeit haben wir als Gruppe, die immer mehr zusammenwuchs, genossen. Besonders schön war es, dass wir von unserem Zeltplatz von der Jugendherberge quasi direkt ins Wasser fallen konnten. So waren wir jeden Tag am Strand und sind unter DLRG-Aufsicht geschwommen oder haben am Strand Beach-Volleyball gespielt.

Bei verschiedenen Workshops konnten wir uns sportlich (Krafttraining und Zumba) und kreativ (Impro-Theater und Beutel/Shirts Gestalten) ausprobieren und auspowern.

Jeden Abend beschlossen wir den Tag mit einer Andacht. Es tat gut, nochmal zur Ruhe zu kommen, den Tag Revue passieren zu lassen und Gott für das Erlebte und seinen Segen zu danken.

Und so fuhren wir behütet und auch etwas müde nach neun Tagen wieder mit dem Zug heim und freuten uns darauf, unseren Familien von alledem zu erzählen und auch darauf, im eigenen Bett etwas Schlaf nachzuholen.

Bei dieser Reise verabschiedeten wir uns von unserem Gemeindefereenten Jan Niedrig, der am 1. September eine Tätigkeit als Hortmitarbeiter und Trainee für die Kita-Leitung in Nürnberg angefangen hat. Hier ein kurzer Abschiedsgruß von ihm:

„Liebe Gemeinde, zum 31.08. habe ich die Stelle als Jugendreferent aus persönlichen Gründen beendet. Ich bin dankbar für die Zeit bei euch und Ihnen und wünsche Gottes Segen. Jan Niedrig“

Vikarin Johanna Ramsch



Krabbelgruppe Veitsbronn, Montag von 9.30 bis 11 Uhr im ev. Gemeindehaus Veitsbronn. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Theresa Zimmermann, Tel. 0151-16542812.

Mini-Club Obermichelbach, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Obermichelbach. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Nicole Gassmann, Tel. 0911-766855.



Veitsbronn: Mittwoch, 16 bis 17.30 Uhr (außer Ferien), **Jungschar im Gemeindehaus**, für Kinder von der 1. bis 4. Klasse

Veitsbronn: Freitag, 19 bis 22 Uhr, **Teestube im Gemeindehaus**, für Jugendliche ab der Konfirmation

Am Sonntagabend, 19 Uhr, finden abwechselnd in Veitsbronn und Obermichelbach Jugendandachten statt. Die Termine stehen im Gottesdienstplan.

Altenkreise in unserer Gemeinde

Veitsbronn

Mittwoch, 05.10., Mittwoch, 02.11., 14 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Veitsbronn
Leitung: Monika Ortner und Team

Tuchenbach

Mittwoch, 05.10., 14 Uhr, mit Christel Achtermann, Mittwoch, 02.11., 14 Uhr, „Ein Gang durch das fränkische Jahr“ mit Frau Simoneit, Bürgerhaus Tuchenbach
Leitung: Erika Hartlöhner und Team

FrohFreiFrau - Der neue Abend für Frauen

Ins Gespräch kommen, Reden über Gott und die Welt, singen, Herz und Mund öffnen, wahrnehmen und gegenseitig stärken. Wir geben einen Rahmen vor, und gemeinsam mit euch wollen wir die Abende mit Leben füllen.

Wo und Wann? Gemeindehaus in Obermichelbach, erstmals Donnerstag, 13.10. von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr. Der nächste Termin ist dann Donnerstag, 1.12.

Wir freuen uns, wenn ihr euch angesprochen fühlt, unabhängig eures Jahrgangs.

Birgit Streng und Uli Weeger



Evangelische
öffentliche Bücherei

Die evangelische öffentliche Bücherei startet mit neuen Büchern, Medien und Veranstaltungen in die Monate Oktober und November. Eingearbeitet sind jetzt unsere Herbst-Erzähltheater und die Jahreszeiten-Tiptoi-Bücher. Das gesamte Angebot finden Sie in unserem Katalog unter eopac.net/tuchenbach.

Veranstaltungen:



Samstag, 22. Oktober: Bücherbasar am Tuchenbacher Kinder-Herbst-Flohmarkt, 10 bis 13 Uhr, Bürgerhalle Tuchenbach

Samstag, 05. November: Einen besonderen herbstlichen Leseabend veranstalten wir in der Bürgerhalle Tuchenbach, Beginn ist um 19.30 Uhr.
An diesem Abend werden uns die Autoren des Buches „Wenn der Tod kommt, ist Sense“, Johannes und Luis Bauer, von unglaublichen Geschichten und skurrilem Wissen aus dem Bestatteralltag erzählen. Nach dem großen Internet-Erfolg nun als Buch und an diesem Abend live. Gerne können Karten für neun Euro bei Silvia Hußnätter (Tel. 0911/7520630), Petra Espich-Fleischmann (0911/7540342) und in der Bücherei reserviert oder gekauft werden. Auch an der Abendkasse ist ein Kartenkauf möglich.

Sonntag, 27. November: Bücherbasar am Adventsmarkt, 11 bis 17 Uhr, Bürgerhalle Tuchenbach.

Wir freuen uns sehr auf alle unsere Gäste. Doch was wäre ein Artikel ohne Buchempfehlungen...was lese ich gerade und ist eine große Freude?

Band 2 Mord im Bergwald

Irmi Mangold und Kathi Reindl aus Garmisch-Partenkirchen. Im Schutzwald des Karwendel stirbt ein junger Mann. Die Geschichte zeigt Hindernisse und Hürden von Landwirtschaft in den Bergen. Ein kräftezehrender Fall für die beiden sympathischen Ermittlerinnen.

Band 1 Knallharte Tauben

...gegen das Böse. Der große Erfolg aus unserem Ferienprogramm bei der Rosa Kuh. Herrlich schräger Comicroman um unerschrockene Tauben auf Verbrecherjagd. Da lebt man als Taube nichtsahnend und friedlich auf einem Bauernhof und - zack - wird man vom alten Täuberich Master Kropf für ein Team zur Verbrechensbekämpfung rekrutiert.

Herzlicher Gruß vom Team der EÖB Tuchenbach
Schulplatz 2, 90587 Tuchenbach, Katalog: eopac.net/tuchenbach

Hortfreizeit in Pottenstein



Vor drei Jahren hat unsere letzte Hortfreizeit stattgefunden. Da sich seither auch personell viel verändert hat, waren nicht nur die Kinder aufgeregt, die zum ersten Mal dabei waren, und teilweise auch erstmals an einem anderen Ort übernachteten, sondern auch die Mitarbeiter:innen, die bis auf eine Kollegin, ebenfalls „Erst-Freizeitler“ waren.

Am Dienstag, dem 30. August, ging es los. Startklar um 9 Uhr standen wir mit unserem Gepäck am Parkplatz des Veitsbronner Freibades und warteten auf den Bus. Nach der Busfahrt von etwas über einer Stunde sind wir

in der Jugendherberge Pottenstein angekommen. Die Zeit, bis wir die Zimmer beziehen konnten, nutzten die Kinder, um sich gemeinsam für Ihre Zimmergemeinschaft einen Namen zu überlegen und ein entsprechendes Türschild zu gestalten.

Nachdem die Zimmer eingerichtet und die Betten bezogen waren, ging es dann auch schon zum Abendessen: Schnitzel und Kartoffelwedges waren super. Der Höhepunkt des Tages war nach Sonnenuntergang unsere Nachtwanderung. Das kleine Waldstück auf der Strecke war dabei besonders spannend. Der erste Tag war damit zu Ende und so ereignisreich, dass die Kinder sprichwörtlich ins Bett fielen und einschliefen.

Das Highlight an unserem zweiten Tag war der Erlebnisfelsen in Pottenstein. Hier konnten die Kinder u.a. auf die Aussichtsplattform und mit dem „Hexenbesen“ fahren. Die Wanderung zum und vom Erlebnisfelsen forderte uns konditionell heraus, es ging ganz schön bergauf und bergab.

Am dritten Tag feierten wir den Abschied von zwei

Hortkindern, die ab September in die fünfte Klasse kommen und somit nicht mehr unseren Hort besuchen werden. Am Morgen begrüßten wir unseren neuen Kollegen Holger, der mit seinem ersten Arbeitstag startete. Danach ging es noch zum Minigolfen mit anschließendem Wienerle Essen. Für den Weg zurück in die Jugendherberge bekam noch jedes Kind ein Eis.

Ehe man sich versah, war dann am vierten Tag die Hortfreizeit auch schon wieder vorbei. Es war rundum eine wunderschöne Zeit und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Das Hort-Team der Kita Pustebblume



Herzlich Willkommen zu einem Praktikum in unseren Kitas

„Wunderbar“, so bezeichnete Lena die Praktikumszeit in unserer Kita Regenbogen. Lena hat eine Woche lang ein freiwilliges Praktikum in unserem Grünland absolviert. Ihre persönlichen Gedanken dazu: „Es war echt toll. Die Kinder sind nett, freundlich und ausgeglichen gewesen. Die Erzieher:innen waren auch immer sehr nett. Wir haben viel im Garten gespielt, gemalt und Tiere aus Papptellern gebastelt. Wir haben viele Bücher in der Kuschelecke gelesen, in der Puppenecke gekocht und in der Bauecke mit Legosteinen gebaut. Manchmal haben wir auch mit dem

„Kinetic-Sand“ (Modelliersand) gespielt.“ Tatsächlich hat Lena noch viel mehr gemacht und das ist das Wichtigste für mich: Sie war mit viel Engagement und vor allem mit dem Herzen dabei.

Jedes Jahr haben wir in unseren Einrichtungen Anfragen von Praktikanten: Schülerpraktikum für eine Woche, FOS-Praktikum mit je zwei Blöcken von fünf Wochen, FSJ für sechs Monate bis ein Jahr, Praktika im Rahmen der Erzieherausbildung für ein ganzes Jahr. Einigen davon hat es so gut bei uns gefallen, dass sie ihre Praktikumszeiten in unseren verschiedenen Einrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) verbracht und am Ende der Ausbildungszeit sogar eine Festanstellung bei uns gefunden ha-

ben. Derzeit haben wir für ein ganzes Jahr zwei Praktikantinnen bei uns, die vorher in der Vitus-Krippe bzw. in der Kita Pustebblume ein Praktikum absolviert haben.

Wir als Einrichtung wünschen uns Praktikant*innen, die Interesse am wertschätzenden Umgang mit unseren Kindern haben und sich individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe einlassen können. Die Begleitung und Anleitung von Praktikanten ist zusätzliche Arbeit für unser pädagogisches Personal und es müssen dafür Raum und Zeit im Alltag geschaffen werden. Gerne nehmen wir uns diese Zeit und verschaffen interessierten Praktikanten Einblicke in unser Berufsfeld.

Beate Köferler-Rupp

Diakonieverein Veitsbronn-Tuchenbach-Obermichelbach e.V.

Vorstand: Diakon Gerhard Landes, Pfarrer Meisinger, Günter Schramm

Geschäftsführung: Diakon Gerhard Landes

Büro: Elena Kulik

Montag, Mittwoch, Freitag: 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf

Tel.: 0911/801 99-235; Fax: -237

Email: info@diakonieverein-veitsbronn.de;

Homepage: www.diakonieverein-veitsbronn.de



Lasst uns bei Kaffee/Kuchen, musikalischer Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein die wichtigen Entscheidungen des Vereins gemeinsam treffen, daher

**Herzliche Einladung an alle Mitglieder zur
Mitgliederversammlung!
Am Sonntag, 09. Oktober 2022 um 14.30 Uhr
Im Gemeindehaus am Schelmengraben**

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Andacht
2. Jahresbericht
3. Bericht Jahresrechnung/Haushalt 2021
4. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2021
5. Änderung des Mitgliedsbeitrages ab 2023
6. Ausblick 2023
8. Sonstiges

Die Vorstandschaft des Gemeindediakonievereins

Regelmäßige Termine 2022 im Haus der Diakonie

Einzelbegleitung für Trauernde

Auf Anfrage, bitte kontaktieren:

Leitung: Janine Gebhard-Hughes, Tel.: 0176/74949984

MS - Selbsthilfegruppe

Wann? jeden **Montag** im Monat, 14.30 bis 17 Uhr

Leitung: Frau Strobel

Schachtreff

Wann? jeden **Dienstag**, 09 Uhr

Mittagstisch im Haus der Diakonie

Wir freuen uns, Sie wieder zu sehen und laden ein zum liebevollsten Mittagstisch.

Warmes Essen mit kleiner Nachspeise für 7,50 Euro im Haus der Diakonie, Waldstr. 2f, Siegelsdorf.

Termin: Dienstag, 11.10., 22.11. um 12 Uhr

Da uns die Gesundheit am Herzen liegt, werden im Haus Masken getragen, am Tisch natürlich nicht. Wir achten auf die Abstände, daher sind die Plätze begrenzt, melden Sie sich bitte rechtzeitig an.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag vor dem Termin im Büro des Diakonievereins, Tel. 0911/801 99-235 oder im Pfarramt, Tel. 0911/9779-4030.

Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030	97794037	pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Vikarin Johanna Ramsch	78710210		johanna.ramsch@elkb.de
Gemeindereferent Jan Niedrig	01525- 1689030		jan.niedrig@elkb.de
Vertrauensmann KV Veitsbronn: Markus Steinlein			markus.steinlein@elkb.de
Vertrauensfrau KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		bauer-karin4@gmx.de
Diakonieverein, Büro: Elena Kulik	80199235	80199237	info@diakonieverein-veitsbronn.de
Zentrale Diakoniestation, Mob. Soz. Hilfsdienst, Monika Weiß	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Simone Kraus	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pustebblume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christina Roth	751265	97794429	kiga.pustebblume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pustebblume, Veitsbronn, Christina Roth	97794449	97794429	
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Jutta Sehatschek	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Diakon Gerhard Landes	80197737	80197738	gerhard.land@elkb.de
Geschäftsstelle für alle KiTas Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf	80197737	80197738	kita.geschaefsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/UCELhocflLulD62zJumzxZIQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein-obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

Spendenkonto Kirchengemeinde Veitsbronn-Obermichelbach

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn

IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67

Obermichelbach

IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58

Diakonieverein

IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10

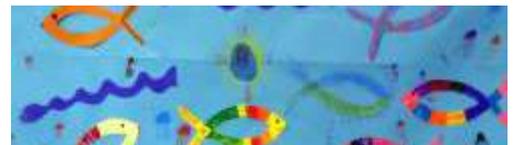
Förderkreis Gemeindereferent Vbr. und Tub.

IBAN: DE44 7625 0000 0000 2381 62

Förderkreis Gemeindef. Obermichelbach

Raiffeisenbank Fürth, **BIC:** GENODEF1NEA

IBAN: DE23 7606 9559 0102 2108 19



Datenschutz in der Kirche: *Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Bestattungen und Jubiläen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Eine Veröffentlichung im Internet findet nicht statt. Falls Sie eine namentliche Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir um rechtzeitige Nachricht unter der Rufnummer 0911-97794030. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.*

Impressum

Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger (V.i.S.d.P.),
Pfarrerin Uli Weeger, Ulla Schwarte, Matthias Kronau
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach;
Erscheinungsturnus: 2-monatlich;
Auflage: 3.450
Druck: NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt
 zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11.2022.
 Danach eingereichte Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wenn Sie den Gottesdienstplan anschauen, fällt es Ihnen bestimmt gleich auf:
Ab Oktober 2022 haben wir für die Hauptgottesdienste geänderte Anfangszeiten. Im Zuge der Zusammenarbeit innerhalb der Nachbarschaft wurden die Gottesdienstzeiten aufeinander abgestimmt:

Veitsbronn 9.15 Uhr, Obermichelbach/Tuchenbach 10.30 Uhr.

V = Veitsbronn

O = Obermichelbach

T = Tuchenbach

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Sa, 1.10.	13.00 Uhr	Traugottesdienst	V Vikarin Ramsch
So, 2.10.	09.15 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	V Pfr. Meisinger
Erntedankfest	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Mitarbeiterdank und Abendmahl	T Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	O Pfrin. Weeger
Mi, 05.10.	19.30 Uhr	Meditationsabend im Gemeindehaus	V Margrit Sulzer
Sa, 8.10.	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	O Pfrin. Weeger
So, 9.10.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Sternwanderung und Picknick mit den KiTas; für Getränke wird gesorgt	T Pfr. Meisinger/Team
17. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr	Jugendandacht im Gemeindehaus	V Jugendteam
So, 16.10. 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde	O Präd. Heuckeroth
Fr, 21.10.	19.30 Uhr	Herbstfest für Frauen	O Pfrin. Weeger/ Frauenteam
So, 23.10.	09.15 Uhr	Gottesdienst	V Vikarin Ramsch
19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	V Eva Schmidt
	10.30 Uhr	Taufgottesdienst	V Vikarin Ramsch
	17.00 Uhr	Gottesdienst-Gospelchurch	O Pfrin. Weeger/Team
	19.00 Uhr	Jugendandacht im Gemeindehaus	O Jugendteam
So, 30.10. 20. So. n. Trinitatis	09.15 Uhr	Gottesdienst	V Diakon Landes
So, 6.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	O Diakon Landes
Drittltzt. So. Kirchenjahr	09.15 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl	V Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl	O Pfr. Meisinger
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	V Pfr. Meisinger
Sa, 12.11.	19.00 Uhr	Kraftquelle - "Sünde" oder: "Ich kann Gott nicht vertrauen"	V Pfr. Meisinger
So, 13.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag	V Pfr. Meisinger
Vortzt. So. Kirchenjahr	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag	O Pfrin. Weeger
	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit dem Gesangverein Liederkranz	T Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus	V Eva Schmidt
Mi, 16.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl	V Pfr. i.R. Nemeč
So, 20.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	V Pfrin. Weeger
Letzter So. Kirchenjahr	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	T Vikarin Ramsch
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	O Pfrin. Weeger
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	O Pfrin. Weeger
So, 27.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V Pfrin. Weeger
1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	O Pfrin. Weeger

Als Auftaktveranstaltung für die Zusammenarbeit in der Nachbarschaft wollen wir so richtig miteinander feiern. **Deshalb laden wir am 09. Oktober um 11 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst nach Tuchenbach ein.** Alle Teilnehmenden sind eingeladen, sich aus ihrer Heimatgemeinde zu Fuß oder mit dem Fahrrad gemeinsam auf den Weg nach Tuchenbach zu machen. Startpunkt für die Gruppen ist jeweils um 10 Uhr an den Kirchen in Veitsbronn und Obermichelbach. Der Gottesdienst wird von den Posaunenchor und den KiTas mitgestaltet und ist für alle Altersgruppen von Kindern bis Senioren geeignet. Im Anschluss wollen wir gemeinsam picknicken (bitte bringt euch dafür Decken und Verpflegung mit).